

Montageanleitung **Kebony** Terrassendielen



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Kauf unser Kebony-Terrassendielen haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt entschieden. Damit Sie lange Freude an unseren Produkten haben, möchten wir Ihnen einige Tipps für die Montage und Pflege der Terrassendielen geben.

Für eine erfolgreiche Montage beachten Sie bitte folgende Anleitung und halten sich bei der Planung und Ausführung immer an die örtlichen Begebenheiten und Bauvorschriften und beachten alle bekannten Regelwerke wie z. B. „Fachregeln 02 BDZ“ und die Broschüre „Terrassen- und Balkonbeläge vom GD-Holz“. Bei statisch belasteten Flächen wie Balkonen und aufgeständerten Terrassen, darf nur **Kebony Clear 22 x 142 mm** mit der allgemein bauaufsichtlichen Zulassung (**abZ**) verwendet werden. Die Vorgaben der **abZ** müssen gänzlich beachtet und umgesetzt werden. Bei Abweichungen zu den Angaben der Montageanleitungen und Regelwerke muss die Konstruktion mit dem Hersteller abgestimmt werden. Als Holzunterkonstruktion dürfen nur **Kebony Character** oder **Kebony Clear Produkte** verwendet werden. ansonsten erlischt die Garantieleistung auf den Deckbelag. Um eine Beschädigung der Materialien zu verhindern, sollte die Ware von der Lieferung bis zur und während der Montage geschützt gelagert werden.

Kebony Terrassendielen haben bei Auslieferung einen dunkelbraunen Farbton der im Laufe der Zeit durch Umwelteinflüsse wie z.B. Regen und Sonneneinstrahlung im bewitterten Außenbereich eine schöne natürliche silbergraue Patina bekommt. Das dabei über die Holzoberfläche ablaufende Regenwasser, kann dunkle Verfärbungen auf hellen Untergründen hinterlassen. Hier sind im Vorfeld die örtlichen Begebenheiten zu prüfen und im Bedarfsfall ein entsprechender Wasserablauf zu gewährleisten um dieses zu vermeiden. Bei überdachten Flächen wird die Farbveränderung weniger stark ausfallen und Unterschiede zu voll bewitterten Flächen sind normal und lassen sich kaum vermeiden. Mit Spezialölen, die für Hartholzterrassen entwickelt worden sind, kann der ursprüngliche Farbton bei regelmäßiger Pflege und Wartung einigermaßen erhalten werden. Beachten Sie immer die Herstellerangaben und die Freigabe (z.B. JOE Holzöl) für eine Behandlung von Kebony Terrassendielen. Mögliche Endrisse können reduziert werden durch Verwendung von handelsüblichen Wachsen und Ölen als Hirnholzschutz. Bei **Kebony Character** müssen die Schnittkanten aller Bauteile zusätzlich mit einem biozid wirkenden Anstrich, **SAICOS Stirnkanten-Wachs 8131K für Kebony**, behandelt werden.

Verwenden Sie für die Befestigung der Dielen mindestens **V2A Edelstahlschrauben** und bohren möglichst immer vor. Es sollte auch die erforderliche **Korrosionswiderstandsklasse (KWK)** berücksichtigt werden.

Stand : September 22

Seite : 1

Kebony Norge AS | Havneveien 35 | N-3739 Skien, Norway

www.kebony.de

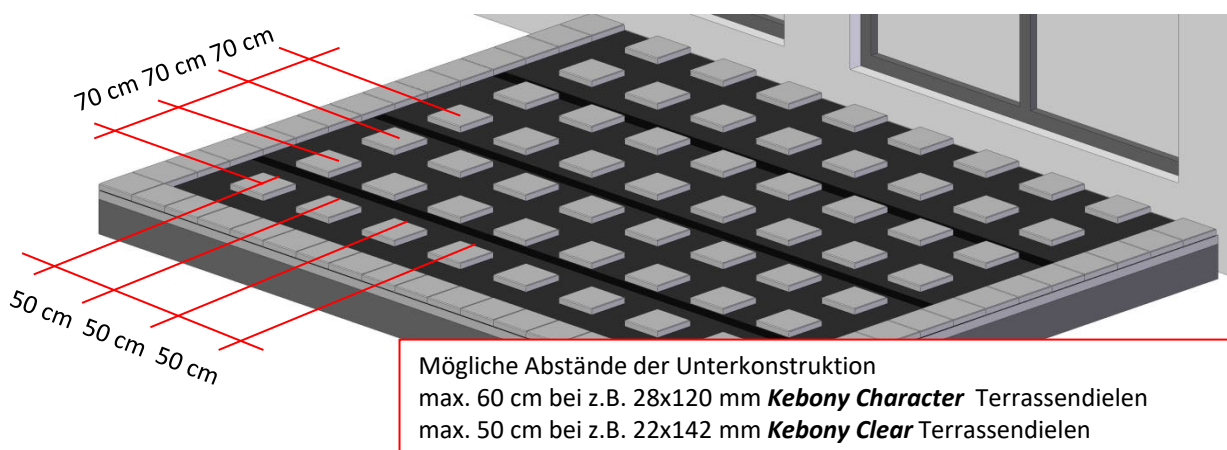
Montageanleitung **Kebony** Terrassendielen

Untergrund und Fundamente

Der Untergrund sollte aus einem wasserdurchlässigen Bodenaufbau bestehen und ausreichend verdichtet sein. Optimal ist eine ca. 20 cm starke Schottererschicht (Korn 0-32) mit einer ca. 5 cm Splitt- oder Brechsandschicht. Optional kann darauf ein Wurzelflies gegen Unkrautbewuchs gelegt werden.

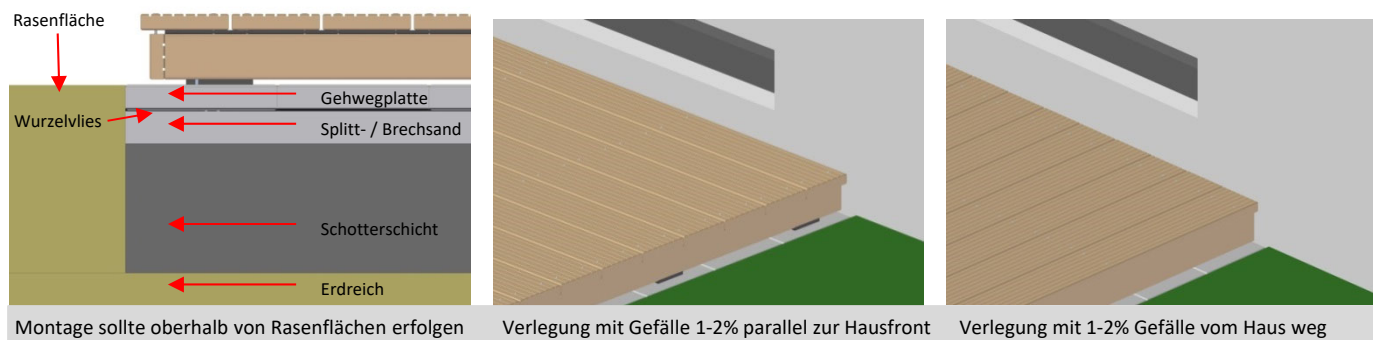
Es sollte bei der Erstellung des Untergrundes ein Gefälle von 1-2% in Brett längsrichtung der Terrassendielen berücksichtigt werden (d. h. 1-2 cm Höhenunterschied je 1 m). Auf diesem Bodenaufbau werden als Fundamente zum Bsp.. Gehwegplatten 25 cm x 25 cm gelegt. Die Platten sollten **max. 50 cm** Abstand bei **Kebony Clear z.B. 22x142 mm** in der Breite haben. Bei **Kebony Character Terrassendielen z.B. 28x120 mm** darf der Abstand **max. 60 cm** betragen. In Längsrichtung der Unterkonstruktion sollte der Abstand max. 70 cm nicht überschreiten (Mitte - Mitte Platte - bei hochkant verlegter Unterkonstruktion, bei flach liegender Unterkonstruktion 50 cm).

Bei bereits gepflasterten alten Terrassen sollte zunächst überprüft werden, ob ein ausreichendes Gefälle bzw. Wasserablauf sichergestellt ist. Wenn nicht, sollten einige Steine entfernt werden, damit ein Versickern bzw. eine schnellere Wasserabführung möglich ist.



Ausrichtung , Gefälle und Abgrenzung zu angrenzenden Rasenflächen

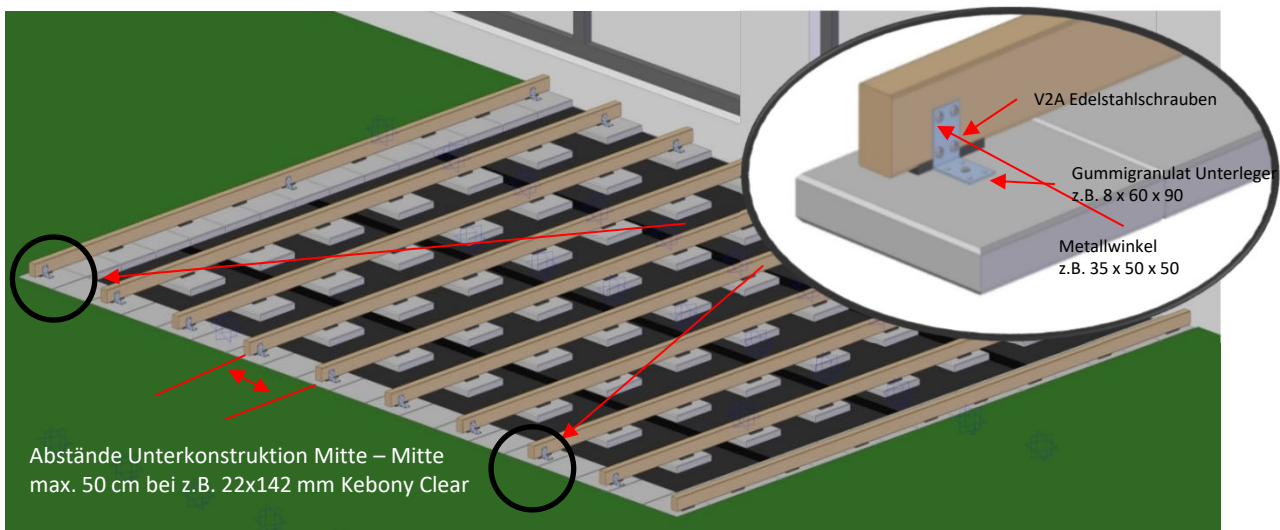
Die Ausrichtung von Terrassendielen sollte möglichst rechtwinklig zur Hauptlaufrichtung erfolgen. Dadurch wird die Rutsicherheit verbessert. Die Optik von Terrassen ist stark von der Verlegerichtung der Dielen abhängig. Bei einer Verlegung der Dielen quer zur Fensterfront kann das Gefälle von der Mitte her erfolgen und die Fläche fällt nach links und rechts hin ab. Einfacher kann das Gefälle vom Haus weg eingebaut werden. Wenn Terrassen ohne Gefälle erstellt werden, muss mit zusätzlicher Pflege und Wartungsarbeiten gerechnet werden, da es zu stärkerer Algen- und Pfützenbildung kommen kann. Bei jeder Terrasse sollte immer ein optimaler konstruktiver Holzschutz umgesetzt werden. Dazu zählt eine gute Um- und Belüftung aller Bauteile von Terrassen sowie ein ausreichender Wasserablauf unterhalb des Dielen. Bei ebenerdigen Terrassen sollte eine Umrandung mit Steinen als Abgrenzung zur Rasenfläche erfolgen. Dadurch wird ein Einwachsen des Rasens zwischen die Terrassendielen und eine stärkere Aufwechslung der Dielen verhindert. Wenn möglich sollte ca. 5 cm Abstand zur Rasenkante gehalten werden damit ein Rasenmähen ohne Beschädigung des Holzes möglich ist.



Montageanleitung **Kebony** Terrassendiele

Unterkonstruktion

Schneiden Sie die Unterkonstruktionen auf die benötigte Länge. Zuerst sollten die beiden äußeren Balken ausgelegt werden. Optimal ist ein Abstand von 4-5 cm zur Rasenkante. Die Balken sollten mindestens einen Abstand von 10 mm zur Hauswand haben und mit verzinkten Winkeln z.B. 35 x 50 x 50 mm, mindestens 3 mal auf den Gehwegplatten befestigt werden (Vorne – Mitte – Hinten). Montieren Sie die Winkel auf der Innenseite der Balken. Legen Sie unter die Unterkonstruktionshölzer ein Gummigranulat-Pad z.B. 8 x 60 x 90 mm, um eine Ansammlung von Feuchtigkeit zwischen Gehwegplatte und Unterkonstruktion zu verhindern. An den äußeren Reihen sollten die Pads mit ca. 70 cm Abstand ansonsten immer 1 mal an jedem Auflagepunkt der Unterkonstruktion positioniert werden.



Ermitteln Sie nun die genauen Abstände für die weiteren Unterkonstruktionen.

Achten Sie darauf dass möglichst gleiche Abstände eingehalten werden.

Die Unterkonstruktionen sollten mit folgenden Abständen verlegt werden*: (*Mitte-Mitte Unterkonstruktion*)

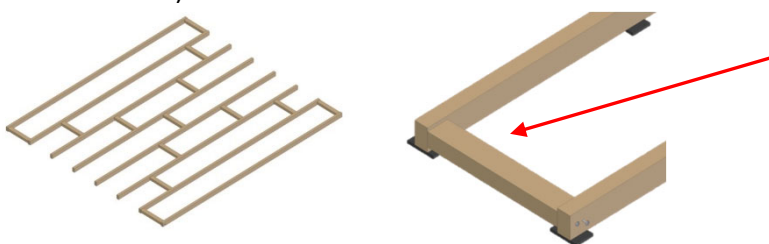
Typ / Abmessung	28x120 mm	34x145 mm	22x142 mm	34x130 mm	38x140 mm
Character	60 cm	90 cm	-	-	-
Clear	-	-	50 cm	90 cm	110 cm

*Eurocode1, Kat. A (2,5kN/m² gleichmäßig verteilte Last, 2,0 kN/m² Punktlast)

Befestigen Sie alle Unterkonstruktionen auf den Gehwegplatten mindestens 3 mal. (Vorne-Mitte-Hinten) Der Winkel in der Mitte kann rückseitig montiert werden.

Bei Dachterrassen kann die Unterkonstruktion nicht auf dem Boden befestigt werden. Hierbei sollten zusätzliche Querversteifungen eingebaut werden. Durch kurze Querhölzer sogenannte Wechsel, ist das einfach zu lösen.

Wenn bei Terrassen keine Möglichkeit besteht die Konstruktionshölzer auf dem Boden zu fixieren, muss mit Wechseln eine verwindungssteife Konstruktion erstellt werden. (z.B. bei gefliesten Flächen oder Montage auf Kellerdecken)



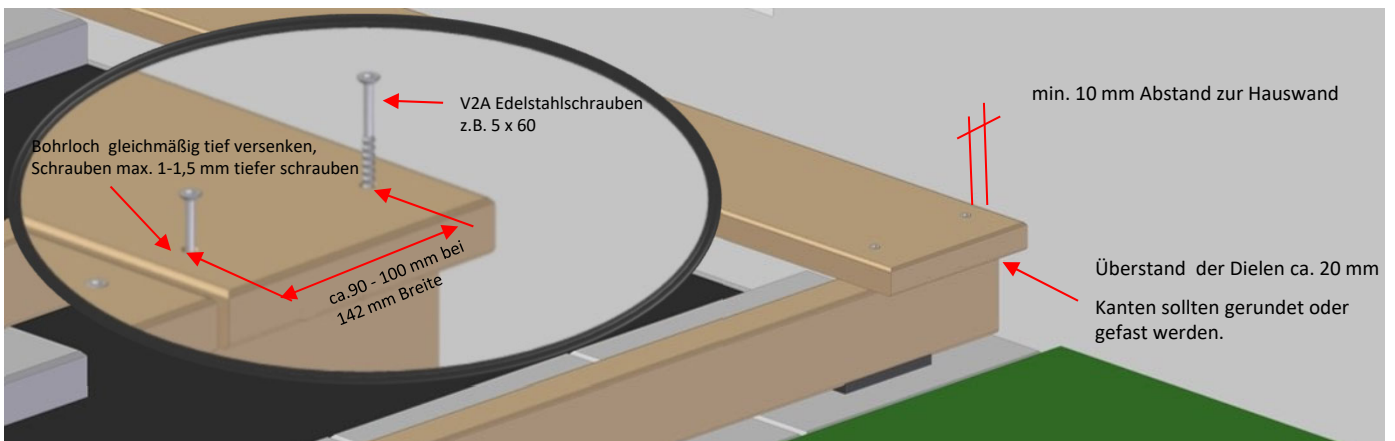
Legen Sie die Querstücke waagrecht zwischen die senkrecht verlegten Unterkonstruktionen und montieren Sie die Wechsel mittig. Damit ist eine ausreichende Belüftung und Entwässerung sichergestellt.

Montageanleitung **Kebony** Terrassendielen

Befestigung der Terrassendielen

Fangen Sie an der Hauswand mit der Montage der Terrassendielen an. Halten Sie einen Mindestabstand zur Hauswand und anderen festen Bauwerken von 10 mm ein. Für eine gute Belüftung und zur Vereinfachung von Pflege- und Wartungsarbeiten sollte der Abstand mindestens 15-20 mm betragen.

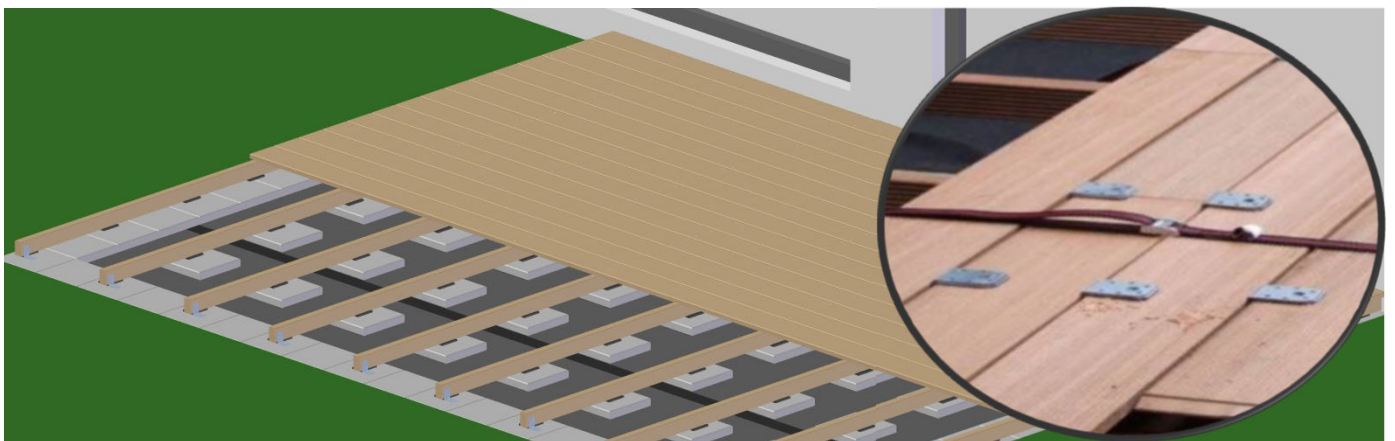
Die Terrassendielen sollten am Brettende ca. 20 mm über die Unterkonstruktion überstehen und rechtwinklig gekappt werden. Je nach Standort und Klima, kann es erforderlich sein die Brettenden mit Hirnholzwachs zu versiegeln. Dadurch kann die Gefahr von Endrissen verringert werden. **Die Terrassendielen sollten an immer 0,5-1 mm größer als der Durchmesser der Schraube vorgebohrt werden.** Die Schnittkanten sollten auf der Oberseite der Diele gerundet oder gefast werden.



Pro Brett müssen mindestens 2 Verschraubungen auf der Unterkonstruktion erfolgen. Die Schrauben sollten mit ca. 20mm Randabstand und einer Tiefe von 1-1,5 mm eingebracht werden. Das entspricht z.B. einem Abstand der Schrauben zueinander von 90-100 mm bei einer Brettbreite von 142 mm.

Abstände der Terrassendielen

Verlegen Sie nun die weiteren Dielen mit min. 6 mm Abstand. Mit handelsüblichen Abstandshaltern ist das einfach machbar. Bei gekrümmten Dielen kann mit Spanngurten oder speziellen Spannvorrichtungen ein gleichmäßiges Fugenbild erzielt werden. Kontrollieren Sie zwischendurch immer mal der Abstand zur Vorderkante der Unterkonstruktionen und verändern Sie bei Bedarf die Fugenabstände geringfügig. So können Sie vermeiden dass die vordere Diele auf Breite geschnitten werden muss. Das vorderste Brett sollte ca. 10 -20 mm über die Unterkonstruktion oder über das Blendbrett überstehen.

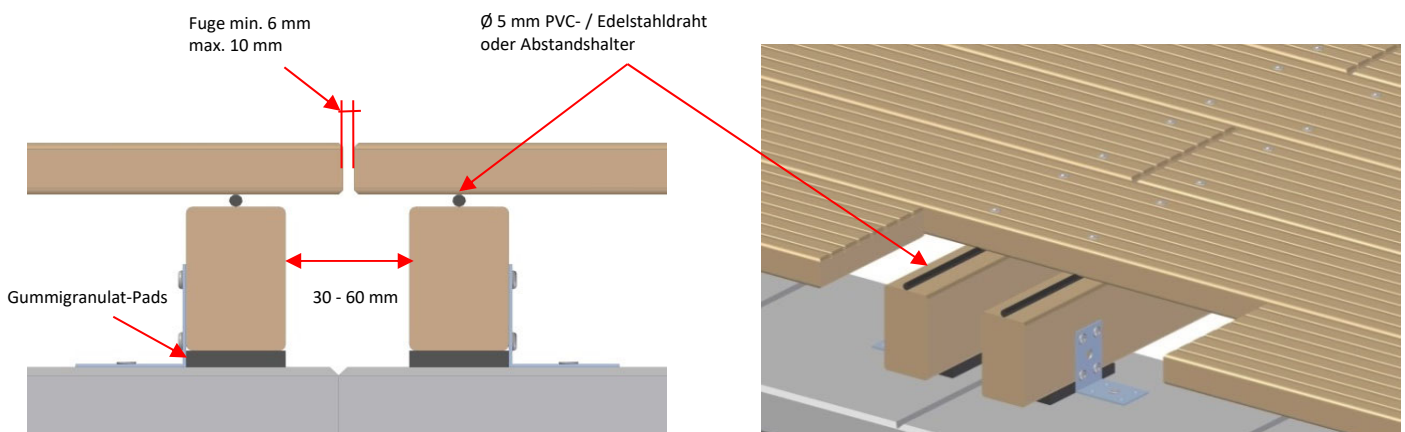


Montageanleitung **Kebony** Terrassendiele

Ausführung von Längenstößen

Bei großen Terrassenflächen kann es erforderlich sein Terrassendiele in der Länge zu stoßen. Die Bretter müssen dann immer rechtwinklig an beiden Enden abgeschnitten und gerundet oder gefast werden. Bei **Kebony Character** muss ein entsprechender **SAICOS Stirnkanten-Wachs 8131K für Kebony** aufgetragen werden. Stöße müssen immer mit 2 Unterkonstruktionshölzern ausgeführt werden. Der Abstand zwischen den Hölzern sollte zwischen 30 und 60 mm liegen. Bei der Verlegung muss mit einer Fuge von mind. 6 mm bis max.10 mm am Stoß gearbeitet werden. Der Höhenunterschied der Dielen bei Stoßfugen darf bei der Verlegung nicht mehr als 3 mm betragen.

An Auflagepunkten der Terrassendiele auf der Unterkonstruktion, kann eine Trennschicht z.B. Streifen von **bituminierte Dachbahnen** oder **EPDM Streifen** untergelegt werden die seitlich ca.20 mm überstehen. Es werden auch bestimmte Systeme wie **Abstandshalter**, **PVC-Schnüre** oder **Edelstahldrähte** von verschiedenen Herstellern angeboten. Bei **Kebony Character** muss zwischen Unterkonstruktion und Terrassendiele ein Distanz-Abstandshalter von mindestens 5 mm Stärke eingebaut werden um dadurch die Lebensdauer der Terrasse zu verlängern. Bei **Kebony Clear** ist ein Abstandshalter nicht zwingend erforderlich wird aber empfohlen.

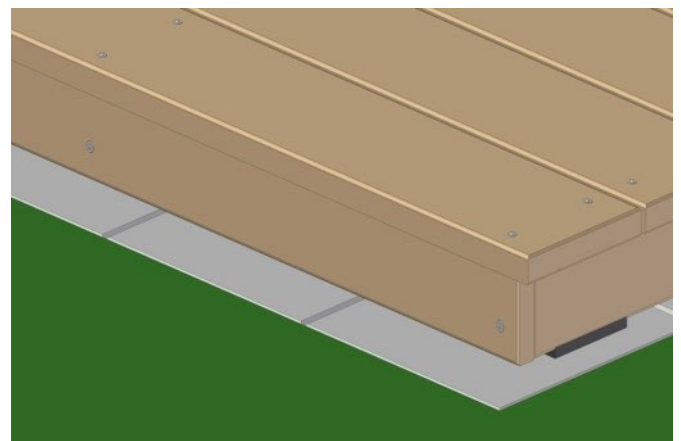
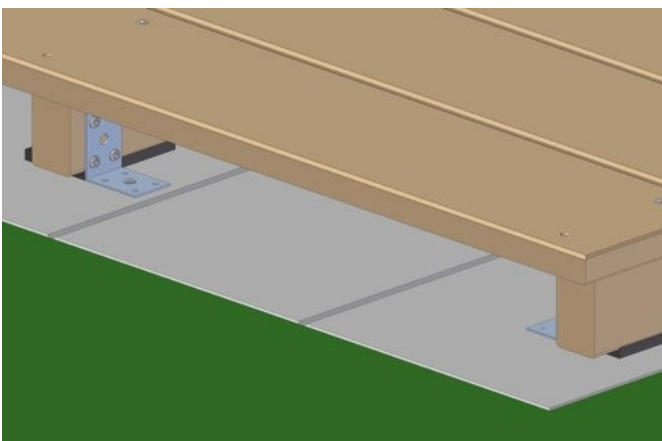


Längenstöße von Terrassendiele müssen immer 2 Unterkonstruktionen ausgeführt werden. Abstandshalter sind optional einzubauen.

Montage von Abschluss Blenden

Die letzte Terrassendiele sollte ca. 10 mm über die vordere Verblendung überstehen. Bei Terrassendiele mit seitlicher Nut muss bei der sichtbaren Verschraubung, die äußere Nut abgeschnitten werden.

Das Blendbrett kann aus einer Terrassendiele geschnitten werden und sollte mindestens 1 mal an jeder Unterkonstruktionen befestigt werden. An besonders feuchten Standorten kann auf das Blendbrett als Abschluss verzichtet werden, damit eine gute Belüftung sichergestellt wird.



Montageanleitung **Kebony** Terrassendiele

Tipps für Verlegung der Terrassendielen

Bei allen Terrassendielen gibt es eine Oberseite und Unterseite. Beachten Sie die entsprechenden Hinweise zu den jeweiligen Profilen bei der Verlegung.

Die Oberseite ist die Seite mit den gerundeten Kanten.



Befestigung mit dem Camo Fixing System (nur auf Kebony Character Unterkonstruktion)

Kebony Character Terrassendielen (28x90 / 28x120 / 34x145mm) können auch mit dem Camo-Fixing-System befestigt werden. Hierbei muss der Fugenabstand von **6 mm** eingehalten werden. Die Camo Montageanleitung muss zusätzlich zu den Vorgaben dieser Montageanleitung beachtet werden.

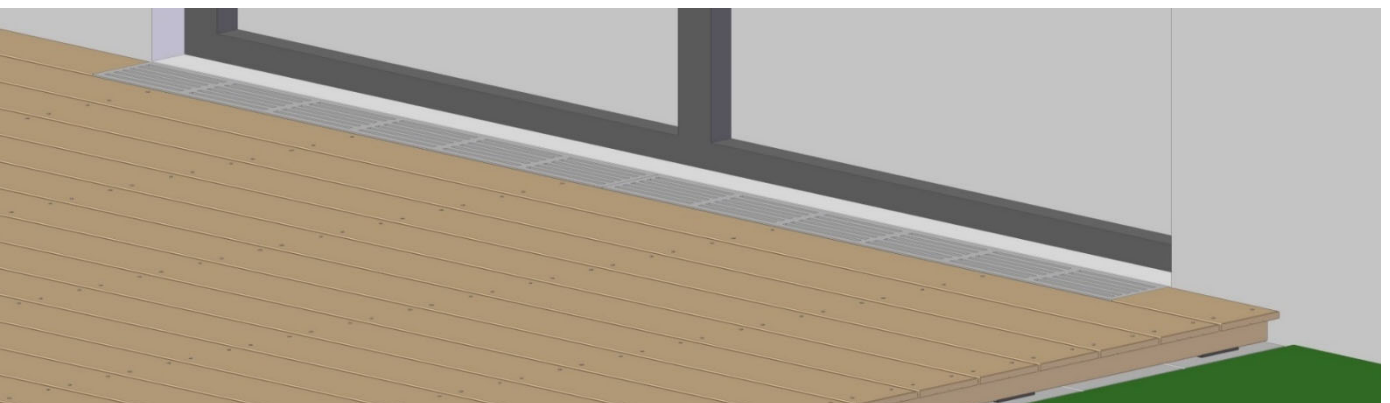
Die Terrassendielen sind in unserem Werk sehr sorgfältig sortiert worden. Holz als natürlicher Rohstoff hat bestimmte Holztypische Merkmale wie zum Bsp. Äste oder auch vereinzelt vorkommender Drehwuchs, die aber keinen Mangel darstellen. Durch den Produktionsprozess können leichte Farbunterschiede bei der Lieferung vorhanden sein. Diese Unterschiede gleichen sich mit der Zeit durch die spätere Bewitterung an.

Da am Markt sehr unterschiedliche Aluminium-Unterkonstruktionen erhältlich sind, können keine allgemeine Aussagen zur Verwendung getroffen werden. Wenn entsprechende Produkte verwendet werden sollen, stimmen Sie die Verwendung mit Kebony und dem Hersteller ab.

Als Holzunterkonstruktion dürfen nur Kebony Character (z.B. nordische Kiefer) oder Kebony Clear (z.B. Radiata) Produkte verwendet werden, ansonsten erlischt die Garantieleistung. Bei Verwendung von Aluminium Unterkonstruktionen bleibt die Kebony Garantie erhalten.

An Terrassentüren sollte geprüft werden ob eine zusätzliche Regenrinne für die Entwässerung erforderlich ist. Dies ist dann notwendig ,wenn die Terrasse auf demselben Niveau wie der dahinter liegende Wohnraum erstellt wird. Die Terrasse sollte nach aktuellen Regelwerken mindestens 150 mm tiefer liegen.

„Bei einer Ausführung ohne Regenrinne auf dem Niveau des dahinterliegenden Bodens, müssen bei Starkregen und Schnee geeignete Maßnahmen ergriffen werden, damit keine Feuchtigkeit eindringen kann“.



Montageanleitung **Kebony Clear** Terrassendiele

Reinigung und Pflege

In regelmäßigen Abständen sollte die Terrasse kontrolliert werden und von Laub, Dreck oder anderen Ablagerungen befreit werden. Dadurch wird ein Pilzbefall vermieden und die Lebensdauer der Terrasse verlängert. Mit einem handelsüblichen Grünbelagsentferner können Sie Algenbewuchs und leichte Verunreinigungen einfach entfernen oder reinigen Sie die Terrasse nur mit Wasser und einer Bürste oder Schrubber. Es sollte kein Hochdruckreiniger verwendet werden.

Wer sich für eine Oberflächenbehandlung entschieden hat, muss dabei berücksichtigen, dass eine regelmäßige Nachbehandlung erforderlich ist. Die Behandlung muss je nach Beanspruchung und Standort mindestens 1 mal pro Jahr erfolgen. Am besten wird die Nachpflege im Frühjahr durchgeführt da die Sonneneinstrahlung in den Sommermonaten höher ist als im Winter.

Für die Renovierung der Oberflächen sollten keine artfremden Farben oder Öle verwendet werden. Bleiben Sie bei dem Farbsystem der ursprünglichen Beschichtung.

Nutzungshinweise für Terrassen

Bei Holzterrassen sollte die Feuchtebelastung des Holzes so gering wie möglich gehalten werden und dazu müssen Blumentöpfe, Sonnenschirmständer und großflächige Gegenstände ausreichenden Abstand zur Holzoberfläche haben. Mit Abstandsleisten ca. 15-20 mm stark oder Unterlegklötzen aus Terrakotta kann eine gute Belüftung sichergestellt werden. Direkter Kontakt zum Holz muss vermieden werden.

Bei schweren Gegenständen muss geprüft werden, ob der Einbau von zusätzlichen Konstruktionshölzern erforderlich ist. Bei Dachterrassen ist besondere Vorsicht beim Aufstellen von großen Blumenkübel erforderlich, da schnell ein Gewicht von mehreren hundert Kilogramm erreicht wird. Die Dachhaut darf auf keinen Fall beschädigt werden. Halten Sie bei Bedarf Rücksprache mit entsprechenden Fachleuten, Architekten und Statikern.

Wenn schwere Gegenstände auf einer Terrasse bewegt werden müssen, sollten geeignete Schutzmaßnahmen ergriffen werden damit keine Beschädigungen der Oberfläche entstehen können. Schwere Gegenstände dürfen auf Holzterrassen nur mit Hubwagen oder anderen Transportmitteln befahren werden, wenn entsprechende Schutzmatten komplett untergelegt werden. Sonnenschirmständer sollten nicht direkt über das Holz gerollt, gezogen oder geschoben werden. Besondere Aufmerksamkeit sollte auch auf den Schutz der Kanten gelegt werden. Bei genuteten Profilen kann es ansonsten zum Abbrechen der oberen Nutwangen kommen.

Wenn Holzterrassen im öffentlichen Bereich sowie bei Hotel- und Gastronomiebetrieben auch im Eingangsbereich ganzjährig genutzt werden, dürfen keine Fußmatten oder Rasenteppiche direkt auf das Holz gelegt werden. Um einen optimalen Wasserablauf sicherzustellen, sollten Gitterroste oder Einbaurahmen für Fußmatten zum Einsatz kommen. Staunässe kann ansonsten zu irreversiblen Schäden am Holz führen. Ob im nassen Zustand der Terrasse ein Hinweisschild „**Vorsicht Rutschgefahr**“ aufgestellt werden muss, ist im Bedarfsfall immer vor Ort zu prüfen.

Die stärkeren Beanspruchungen durch z.B. Stühle und Tische sowie Sonnenschirmständern, kann bei Terrassen im öffentlichen Bereich sowie bei Hotel- und Gastronomiebetrieben zu einer stärkeren Abnutzung führen. Durch regelmäßige Kontrollen und Instandhaltungsarbeiten können mögliche Schäden frühzeitig festgestellt werden und die Flächen ohne weitere Einschränkungen wieder genutzt werden.

In öffentlichen Bereichen sowie bei Hotel- und Gastrobetrieben sollte möglichst ein Produkt ohne Nut und direkter Verschraubung eingesetzt werden um das Risiko für Abbrüche an den Nutwangen zu minimieren!